

Feierabend Studie zur IAA 2013

Fahrerassistenzsysteme für ältere Autofahrer:
zwischen Wunsch und Wirklichkeit



Eine Befragung von 1859 Mitgliedern der
Online-Community Feierabend.de, August 2013

Fahrerassistenzsysteme für ältere Autofahrer: zwischen Wunsch und Wirklichkeit

Ob Abstandsregler oder Nachtsichtassistent: Fahrerassistenzsysteme stehen bei älteren Autofahrern ganz oben auf der Wunschliste der Zusatzausstattungen. Drei von vier Fahrern versprechen sich von der intelligenten Fahrzeugtechnik, ein im Alter sinkendes Leistungsvermögen zu kompensieren und so länger mobil zu bleiben. Dies ergab eine bundesweite Umfrage des Webtreffs feierabend.de unter Autofahrern über 50 Jahren. Befragt wurden 1.859 Mitglieder der größten deutschen Online-Community für die Generation 50plus zur Bekanntheit und Nutzung von rund zwanzig elektronischen Zusatzeinrichtungen.

Ein schlechter werdendes Dämmerungssehvermögen aber auch die erhöhte Blendempfindlichkeit der Augen machen älteren Autofahrern zu schaffen. So zählen für die Befragten Fahrten bei Nacht oder nebeliger Witterung zu den anspruchsvollsten Fahrsituationen. Dies spiegelt sich auch in der Beurteilung einzelner Fahrerassistenzsysteme wider: Der Nachtsicht-Assistent führt, dicht gefolgt von dem Totwinkelassistenten und dem Abstandsregler zur automatischen Geschwindigkeitsanpassung, die Prioritätenliste der älteren Fahrer an. Dabei sprechen die Befragten über alle Assistenzsysteme hinweg den elektronischen Helfern ihr Vertrauen aus. 64 Prozent sind davon überzeugt, dass die eingesetzte Technik ausgereift und verlässlich ist. Auch der Idee des autonomen Fahrens steht die Hälfte der Befragten positiv gegenüber. 50,5 Prozent fänden eine Entlastung durch selbstfahrende Fahrzeuge gut, solange die letzte Kontrolle beim Fahrer und die Technik jederzeit abschaltbar bleiben.

Insgesamt zeigt die Umfrage: Die meisten der verfügbaren Assistenzsysteme sind inzwischen bekannt. Zu den bislang weniger geläufigen Fahrerassistenzsystemen zählt derzeit noch das Nothaltesystem, das bei plötzlich auftretenden Gesundheitsproblemen, etwa einer Herzattacke, das Steuer übernimmt. 39 Prozent, so das Ergebnis der Feierabend-Umfrage, ist dieses Assistenzsystem noch unbekannt. Müdigkeitswarner und der automatische Notbremsung können jeweils ein Drittel der Befragten nicht näher einordnen.

Der hohen Bekanntheit von modernen Fahrerassistenzsystemen und ihrer positiven Beurteilung gegenüber steht weiterhin eine geringe Marktdurchdringung. Zwar gehören Einparkhilfen, integrierte Navigationssysteme oder der Schleuderschutz ESP inzwischen für über die Hälfte der Autofahrer zum Standard - andere Fahrerassistenzsysteme sind erst langsam im Kommen.

Deutlichstes Beispiel: Während sich 55 Prozent der Befragten zusätzliche Sicherheit durch einen Nachtsicht-Assistenten wünschen, liegt die Nutzung noch bei unter einem Prozent. Bekannt, begehrt aber nicht verbreitet - gleiches gilt auch für Abstandsregler, Spurhalteassistenten oder Verkehrszeichenassistenten, die sich derzeit noch in weniger als zehn Prozent der Fahrzeuge finden. Dabei zeigt die Umfrage unter fast 2.000 Autofahrern aus ganz Deutschland, dass die Kaufbereitschaft steigt: 28 Prozent ziehen in den nächsten zwei Jahren einen Neuwagenkauf in Erwägung - und rund Dreiviertel der befragten Fahrer über 50 sind bereit, in die zusätzlichen Sicherheitshilfen zu investieren.

Studienleiter:

Dipl.-Kfm. Alexander Wild

Feierabend Online Dienste für Senioren Aktiengesellschaft Kaiserstrasse 65

60329 Frankfurt am Main

Tel. 069-25628-0

Fax: 069-25628-199

Email: awild@feierabend.de

P.S. Wenn Sie weitergehende Informationen benötigen sprechen Sie mich bitte an!

Inhaltsverzeichnis

Teilnehmer-Statistik	3
Geschlecht.....	3
Geburtsjahr.....	3
Führerschein, seit.....	4
Besitzt Du ein eigenes Auto?	4
Anschaffungsjahr.....	4
km Leistung pro Jahr (Schätzung).....	5
Familienstand.....	6
Kenntnisstand der Teilnehmer	7
Wie gut, schätzt du, bist Du über die Möglichkeiten und Funktionen dieser Systeme informiert?	7
Welche Fahrassistenzsysteme sind dir bereits bekannt?	8
Wie schätzt Du Fahrassistenzsysteme grundsätzlich ein?.....	9
In welchen anspruchsvollen Fahrsituationen fändest du eine technische Unterstützung hilfreich?	10
Ich glaube, dass die Systeme älteren Menschen helfen können, länger sicher Auto zu fahren und so mobil zu bleiben.....	11
Ich glaube, dass der Einsatz von Fahrassistenzsystemen vor allem den Komfort steigert und das Fahren dadurch angenehmer und entspannter wird.	12
Ich halte die zusätzliche Elektronik der Fahrassistenzsysteme für verzichtbar.	13
Ich halte die Helfersysteme, die aktiv in die Fahrweise eingreifen, für störanfällig und gefährlich.	14
Mit den neuen technischen Entwicklungen rückt die Idee des selbstfahrenden Autos näher. Würdest Du dem Autopiloten das Steuer überlassen?	15
Kauf-Verhalten der Teilnehmer	16
Die Anschaffung eines neuen Autos (Neu- oder Gebrauchtwagen) steht an. Wer entscheidet über die Anschaffung?	16
Modellauswahl, Farbe, Ausstattung: Wie wichtig sind Dir beim Autokauf Empfehlungen aus dem Familien- und Freundeskreis?	17
Welche Quelle(n) hast du im Vorfeld des letzten Autokaufs (Marken und Modellauswahl) gezielt genutzt, um dich zu informieren?	21
Planst Du in den nächsten zwei Jahren ein neues Fahrzeug zu kaufen?.....	22

Stand der Auswertung: 07.08.2013

Berücksichtigte Einträge: 1859

Nicht berücksichtigt weil unvollständig: 345

Gesamt: 2204

Teilnehmer-Statistik

Geschlecht

Antwort	Anzahl	Prozent
Weiblich (F)	733	39.43%
Männlich (M)	1126	60.57%

Geburtsjahr

Berechnung	Ergebnis
Durchschnitt	1944.13
Minimum	1922
Maximum	1992

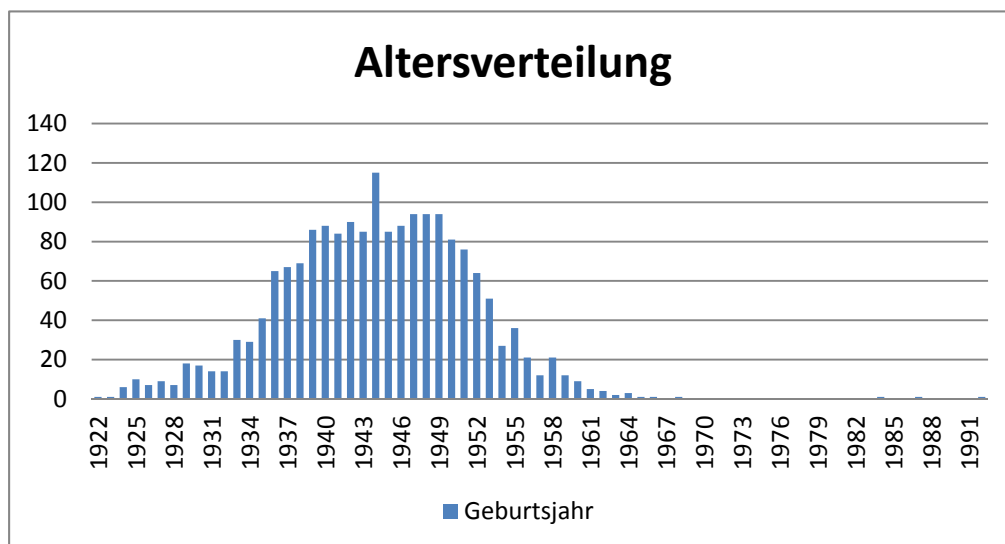


Abbildung 1: Verteilung der Geburtsjahrgänge der Teilnehmer

Führerschein, seit

Berechnung	Ergebnis
Durchschnitt	1966
Minimum	1937
Maximum	2013

Besitzt Du ein eigenes Auto?

Antwort	Anzahl	Prozent
Eigenes Fahrzeug (A1)	1465	78.81%
Gemeinsame Nutzung mit Lebenspartner (A2)	354	19.04%
kein Fahrzeug (A3)	40	2.15%

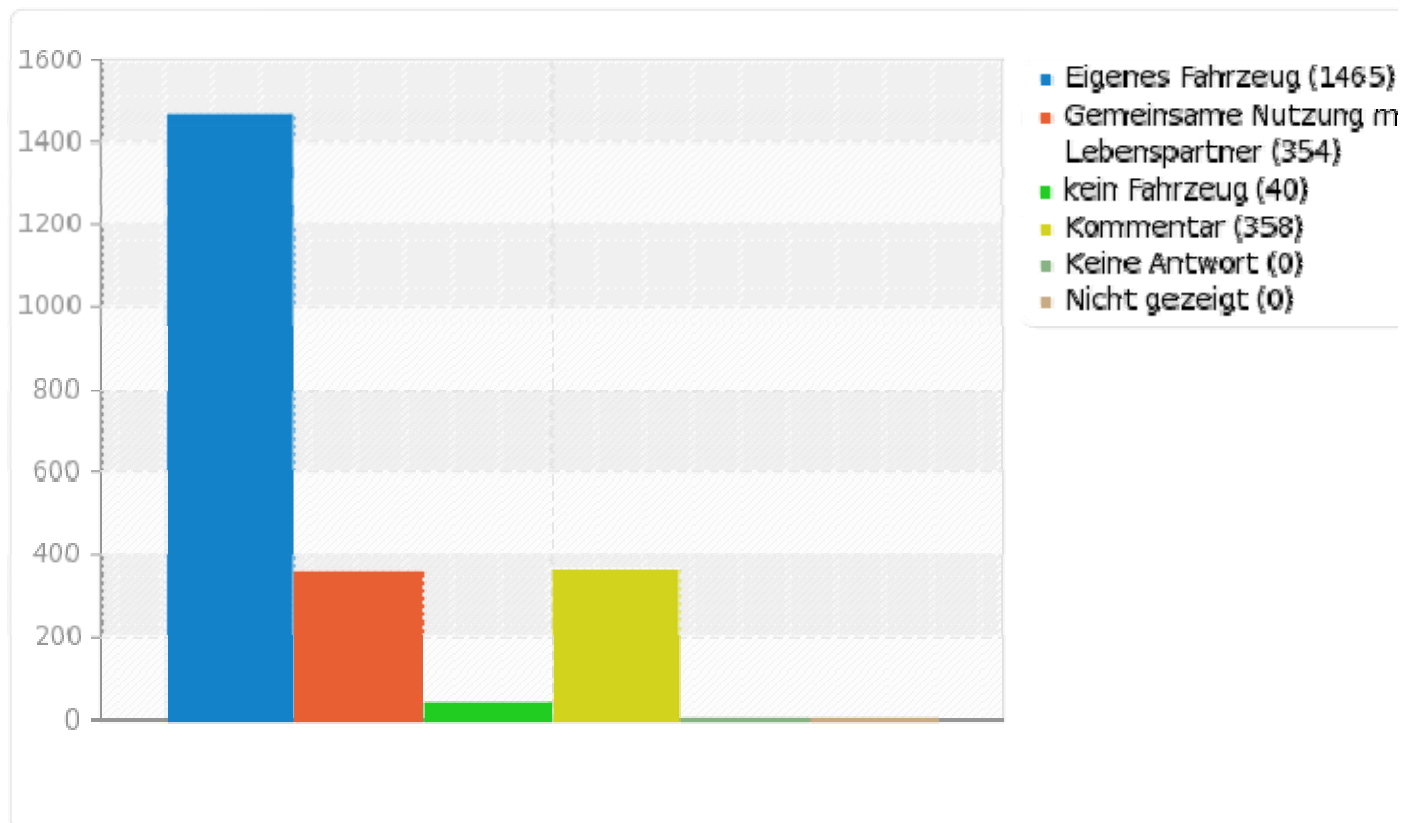


Abbildung 2: Fahrzeugnutzung

Anschaffungsjahr

Berechnung	Ergebnis
Durchschnitt	2006
Minimum	1952
Maximum	2013

km Leistung pro Jahr (Schätzung)

Antwort	Anzahl	Prozent
unter 10.000 km (A1)	736	39.59%
10.000 bis 20.000 km (A2)	895	48.14%
20.000 bis 30.000 km (A3)	151	8.12%
über 30.000 km (A4)	77	4.14%

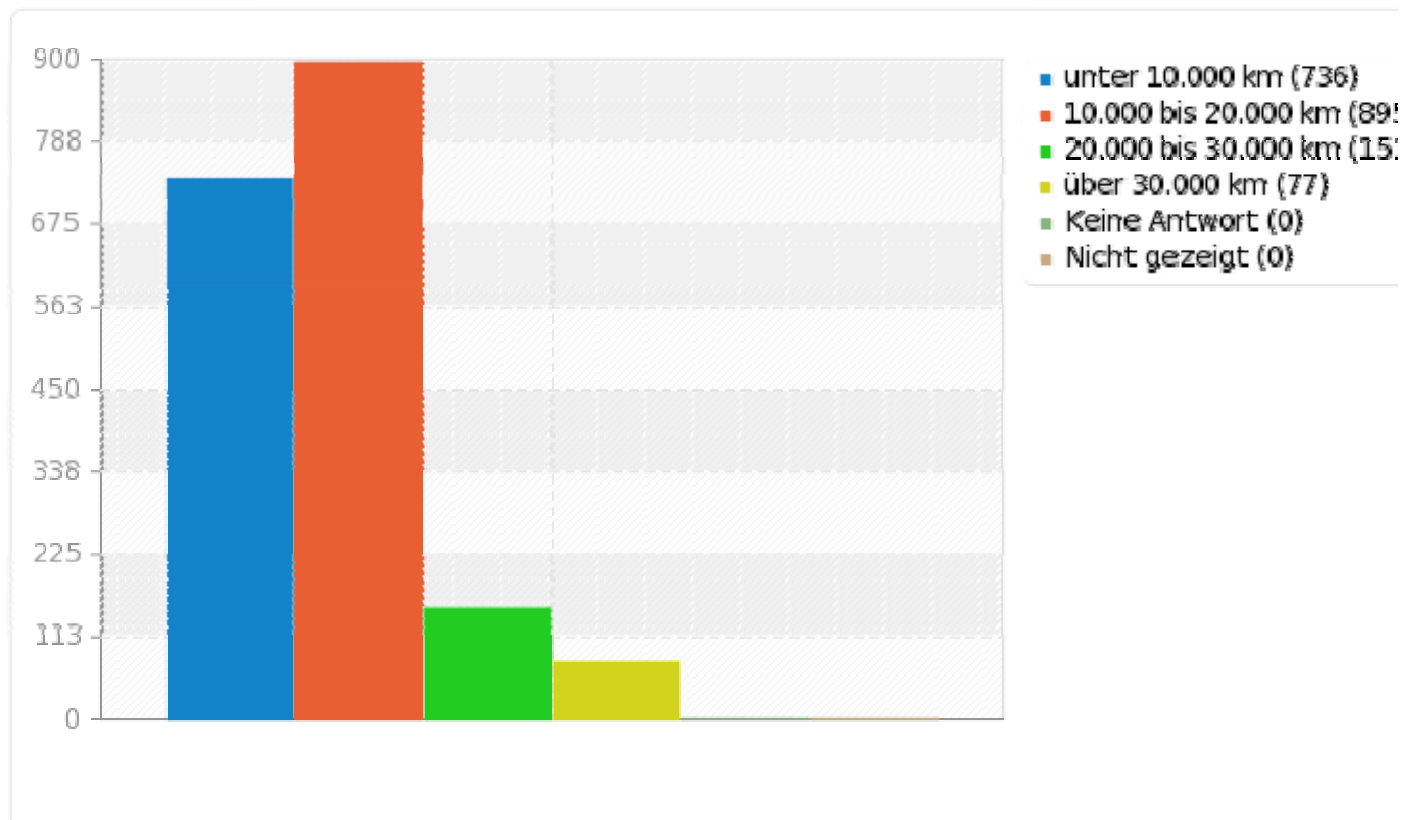


Abbildung 3: Jährliche Fahrleistung

Familienstand

Antwort	Anzahl	Prozent
ledig (A1)	86	4.63%
verheiratet (A2)	1014	54.55%
verwitwet (A3)	300	16.14%
geschieden (A4)	318	17.11%
Keine Antwort	141	7.58%

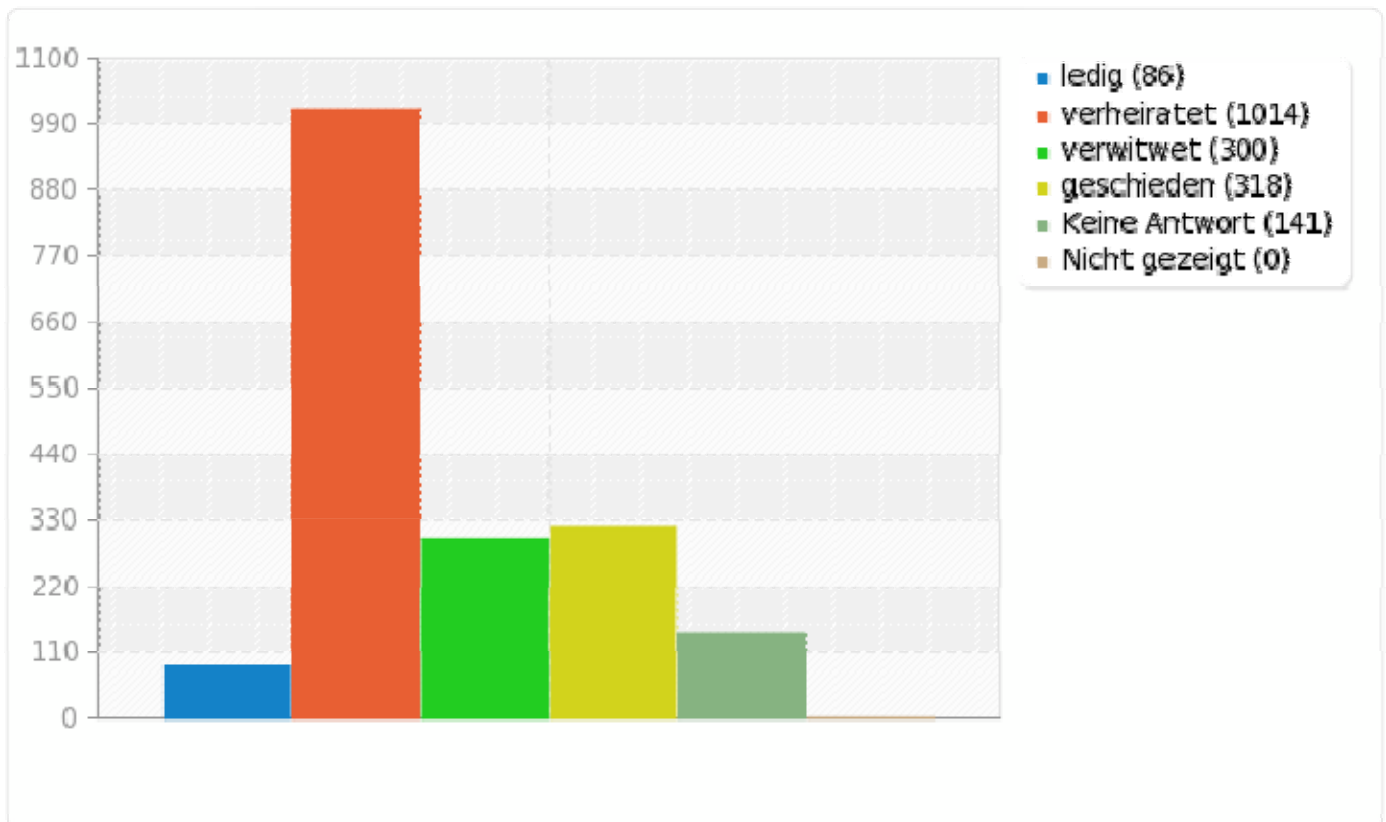


Abbildung 4: Familienstand

Kenntnisstand der Teilnehmer

Wie gut, schätzt du, bist Du über die Möglichkeiten und Funktionen dieser Systeme informiert?

Antwort	Anzahl	Prozent
Ich an dem Thema interessiert und habe mich bereits mit den unterschiedlichen Systemen beschäftigt. (A1)	690	37.12%
Ich habe schon von Fahrassistenzsystemen gehört, kenne mich jedoch mit den einzelnen Funktionen (noch) nicht gut aus. (A2)	681	36.63%
Das Thema erscheint mir insgesamt sehr kompliziert und erfordert ein größeres Maß an technischem Vorwissen. (A3)	61	3.28%
Ich habe mich mit Fahrassistenzsystemen noch nicht näher beschäftigt. (A4)	427	22.97%

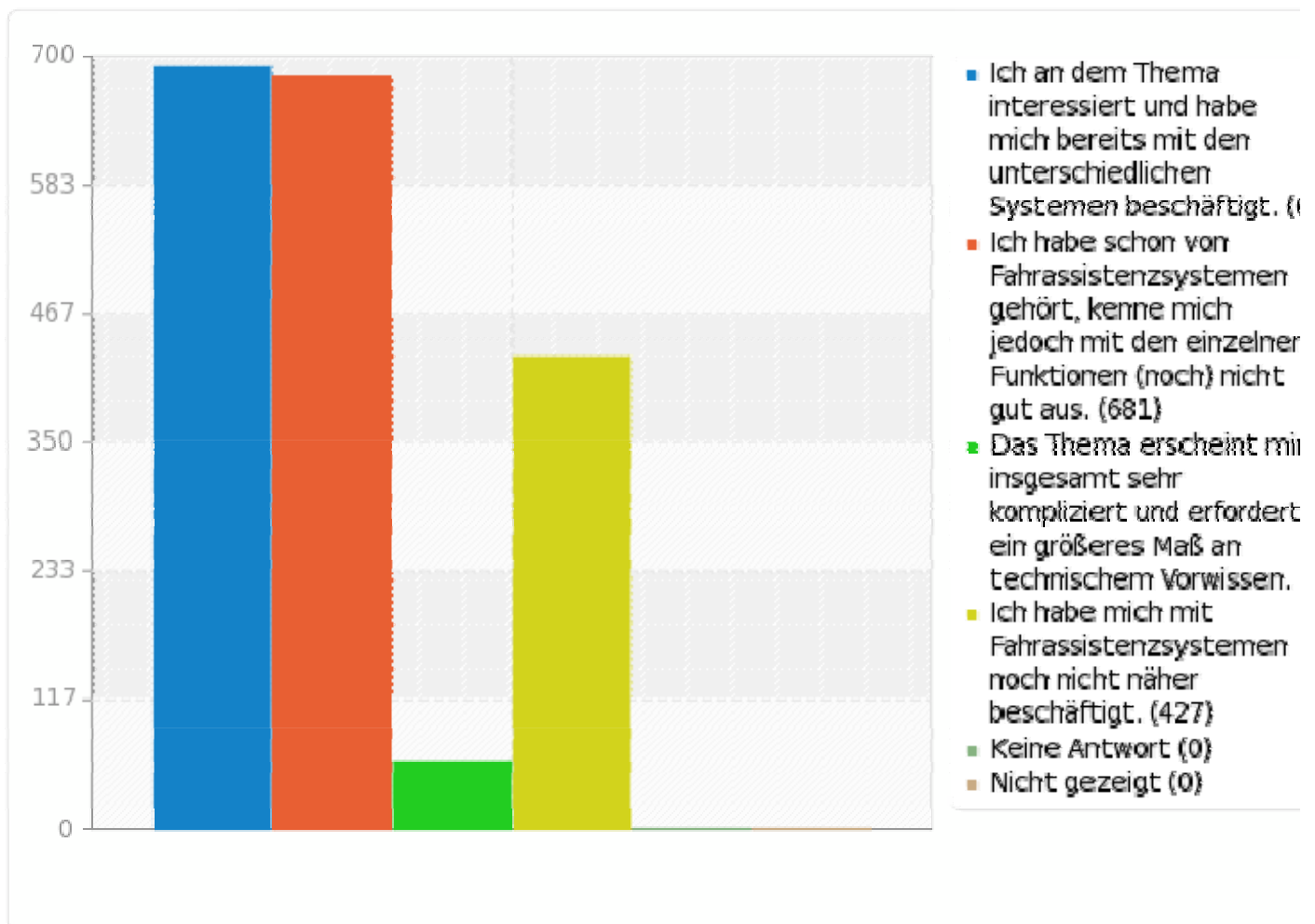


Abbildung 5: Persönliche Einschätzung des Kenntnisstandes

Welche Fahrassistenzsysteme sind dir bereits bekannt?

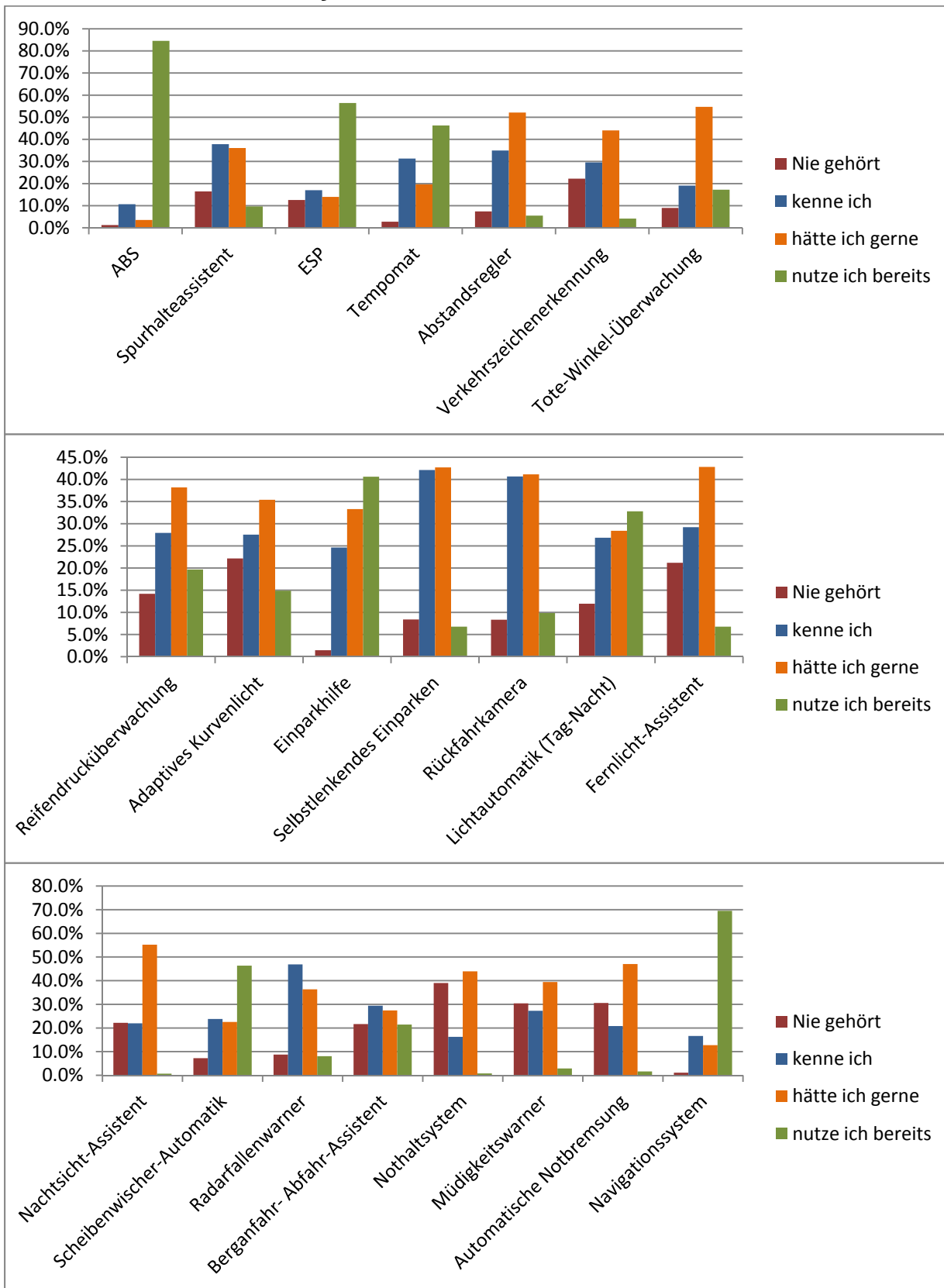


Abbildung 6: Bekanntheit der Systeme

Wie schätzt Du Fahrassistenzsysteme grundsätzlich ein?

Ich glaube, dass die entsprechende Technik ausgereift ist und es die Fahrzeugsicherheit deutlich verbessert.

Antwort	Anzahl	Prozent
Stimme ich zu (A1)	754	40.56%
(A2)	444	23.88%
(A3)	450	24.21%
(A4)	112	6.02%
stimme ich nicht zu (A5)	99	5.33%

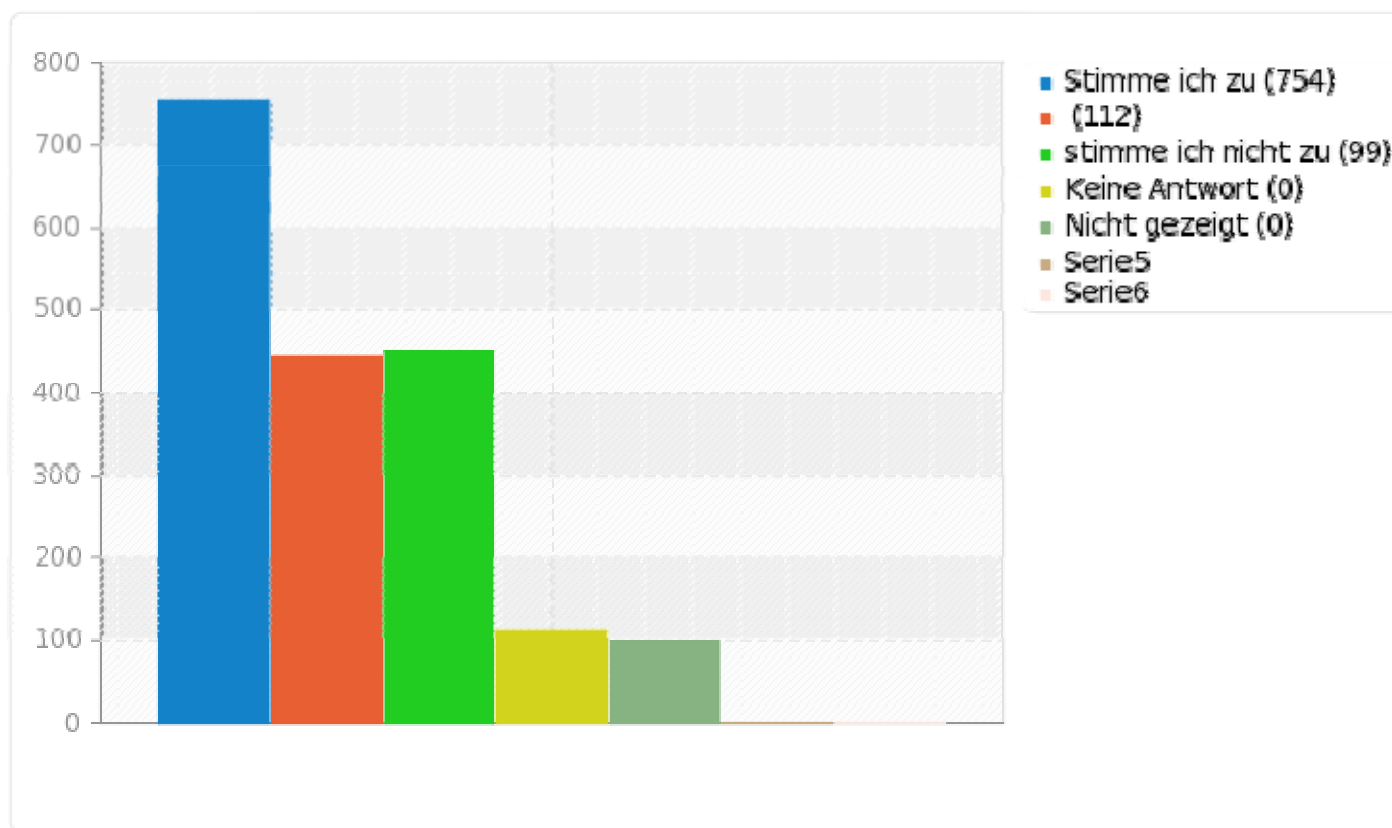


Abbildung 7: Zustimmung zur Ausgereiftheit der Technik

In welchen anspruchsvollen Fahrsituationen fändest du eine technische Unterstützung hilfreich?

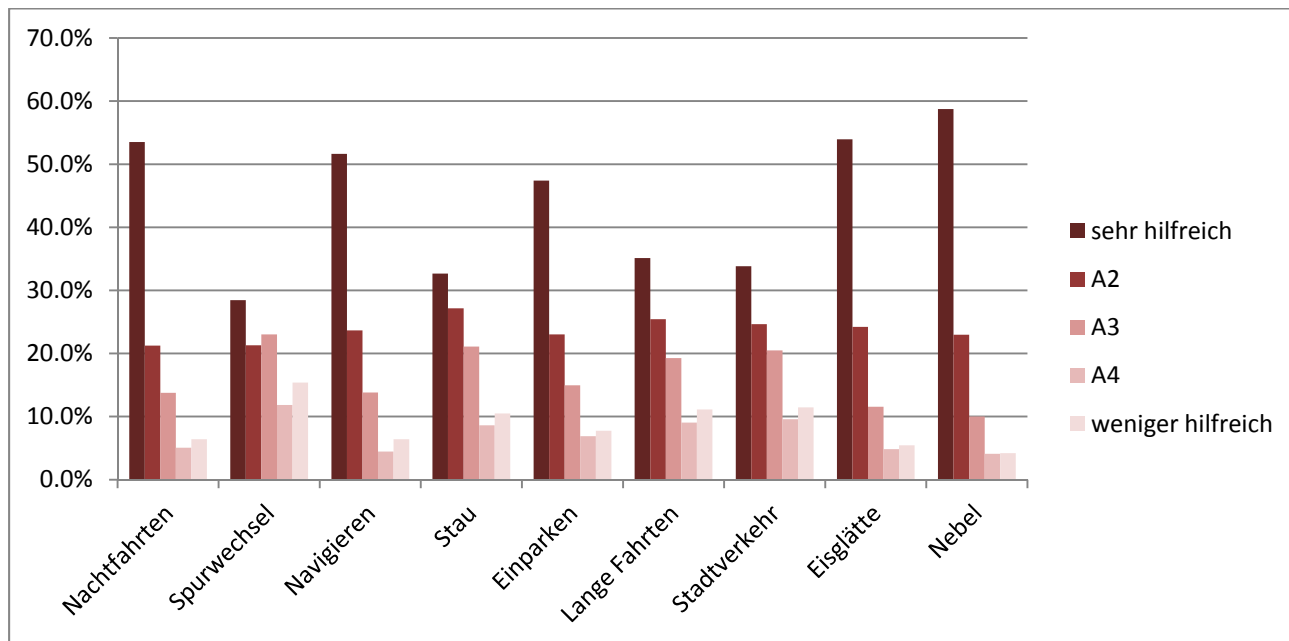


Abbildung 8: Wann ist erliches System hilfreich?

Ich glaube, dass die Systeme älteren Menschen helfen können, länger sicher Auto zu fahren und so mobil zu bleiben.

Antwort	Anzahl	Prozent
Stimme ich zu (A1)	977	52.56%
(A2)	414	22.27%
(A3)	256	13.77%
(A4)	93	5.00%
stimme ich nicht zu (A5)	119	6.40%

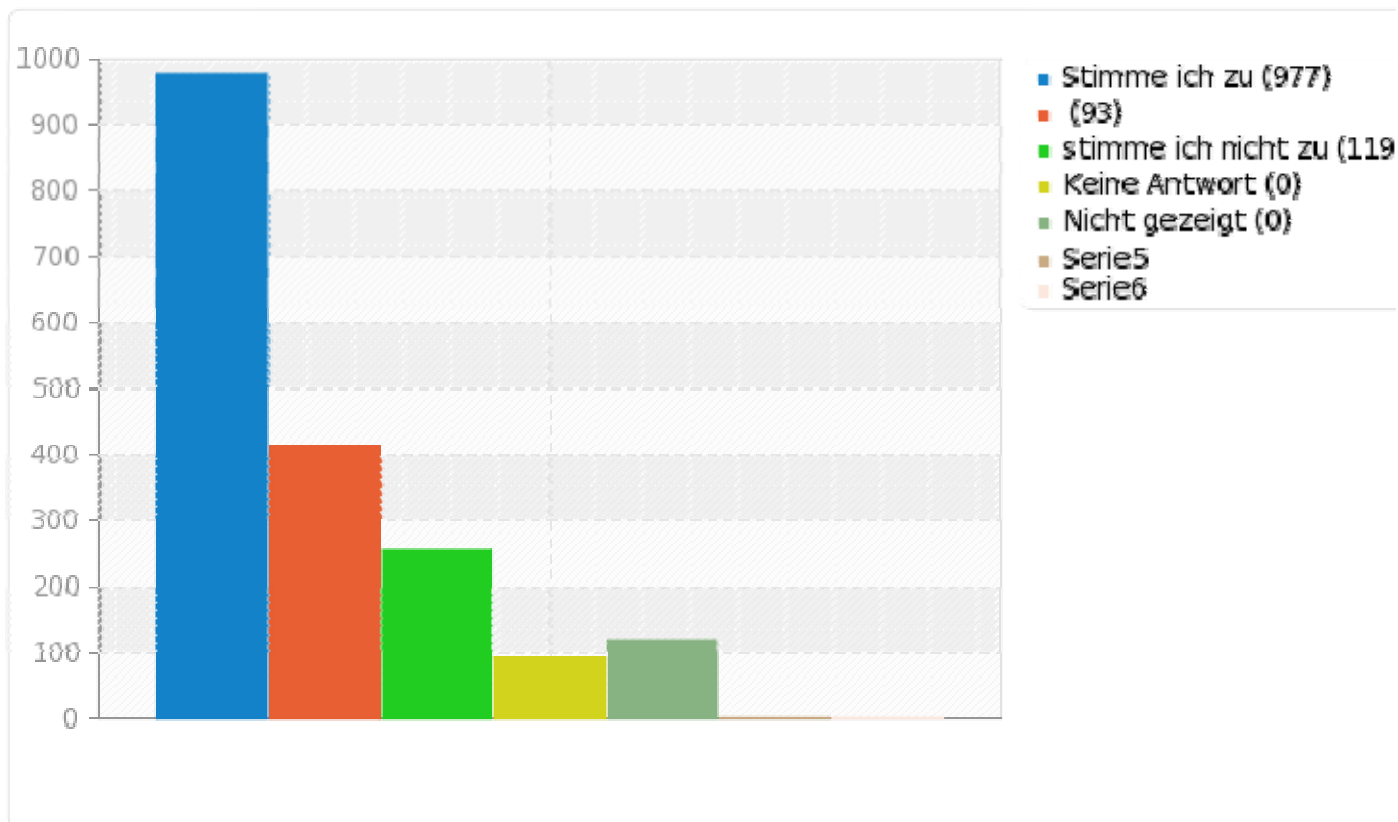


Abbildung 9: Zustimmung zur Mobilitätssteigerung

Ich glaube, dass der Einsatz von Fahrassistenzsystemen vor allem den Komfort steigert und das Fahren dadurch angenehmer und entspannter wird.

Antwort	Anzahl	Prozent
Stimme ich zu (A1)	1019	54.81%
(A2)	444	23.88%
(A3)	228	12.26%
(A4)	87	4.68%
stimme ich nicht zu (A5)	81	4.36%

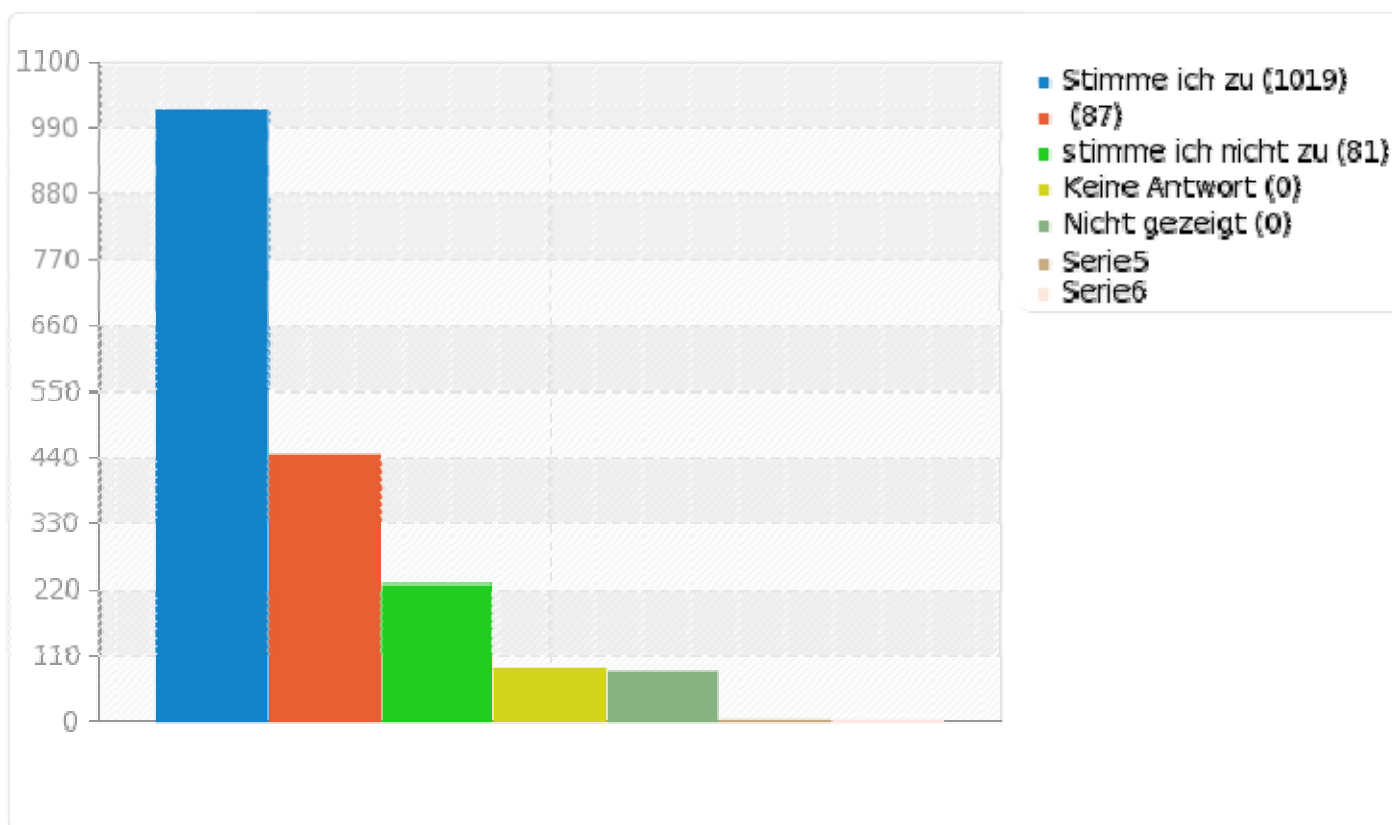


Abbildung 10: Zustimmung zur Komfortsteigerung

Ich halte die zusätzliche Elektronik der Fahrassistenzsysteme für verzichtbar.

Antwort	Anzahl	Prozent
Stimme ich zu (A1)	188	10.11%
(A2)	163	8.77%
(A3)	328	17.64%
(A4)	297	15.98%
stimme ich nicht zu (A5)	883	47.50%

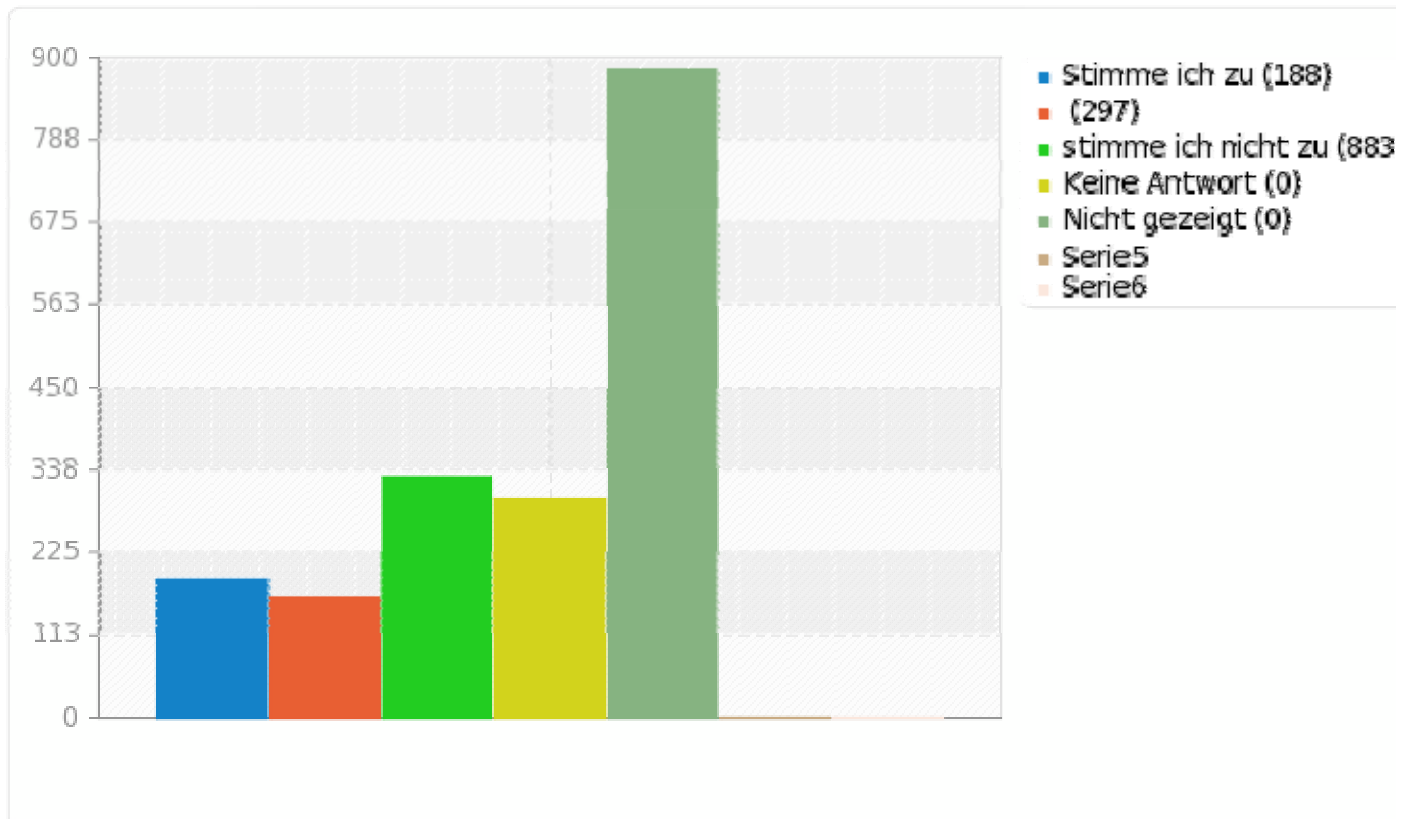


Abbildung 11: Zustimmung zur Verzichtbarkeit

Ich halte die Helfersysteme, die aktiv in die Fahrweise eingreifen, für störanfällig und gefährlich.

Antwort	Anzahl	Prozent
Stimme ich zu (A1)	280	15.06%
(A2)	230	12.37%
(A3)	500	26.90%
(A4)	268	14.42%
stimme ich nicht zu (A5)	581	31.25%

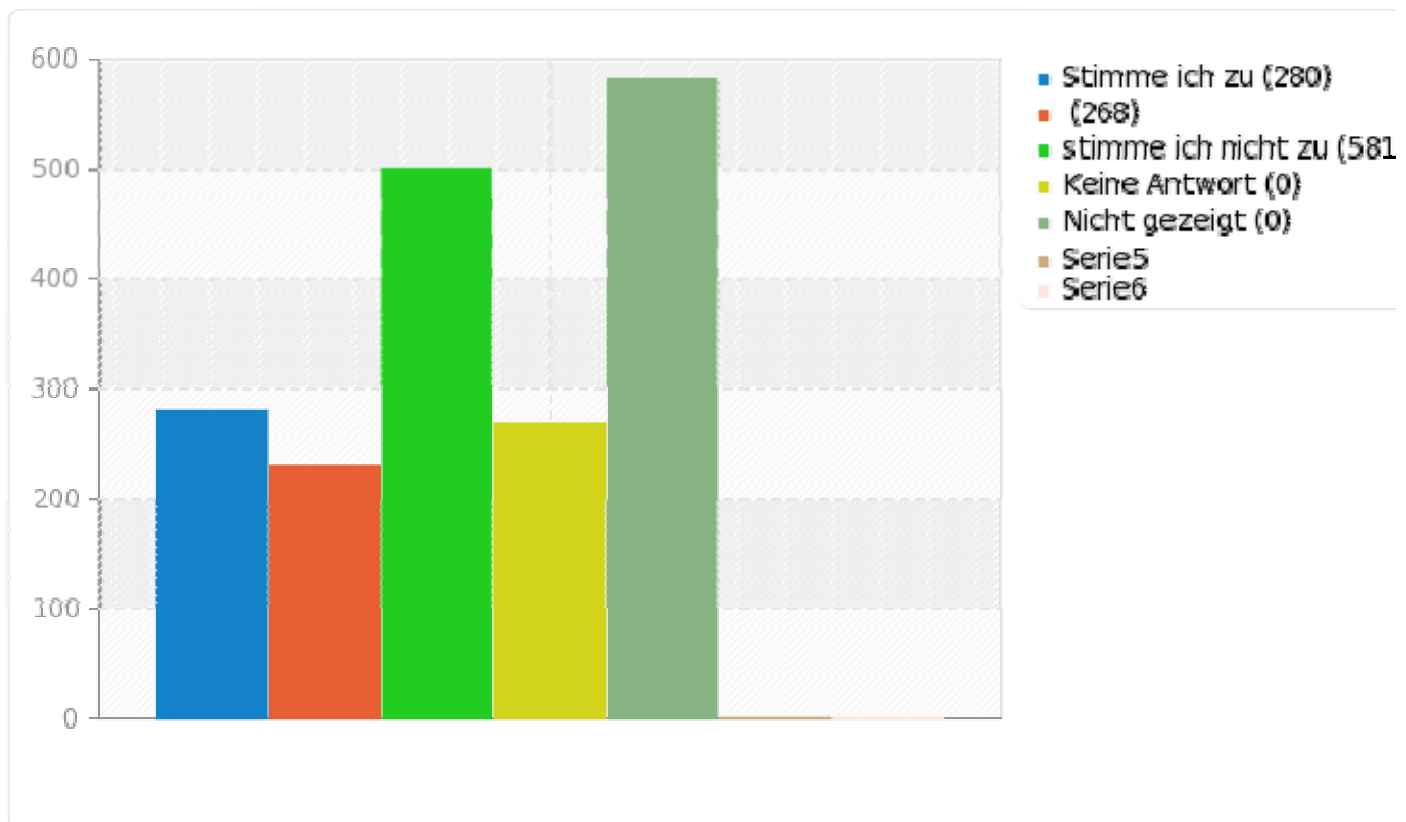


Abbildung 12: Zustimmung Störanfälligkeit

Mit den neuen technischen Entwicklungen rückt die Idee des selbstfahrenden Autos näher. Würdest Du dem Autopiloten das Steuer überlassen?

Antwort	Anzahl	Prozent
Ja, ich fände eine solche Entlastung des Fahrers gut, solange die letzte Kontrolle beim Fahrer bleibt und die Technik jederzeit abschaltbar ist. (A1)	939	50.51%
Für mich käme das automatisierte Fahren nicht infrage. Ich fahre lieber selbst. (A2)	920	49.49%

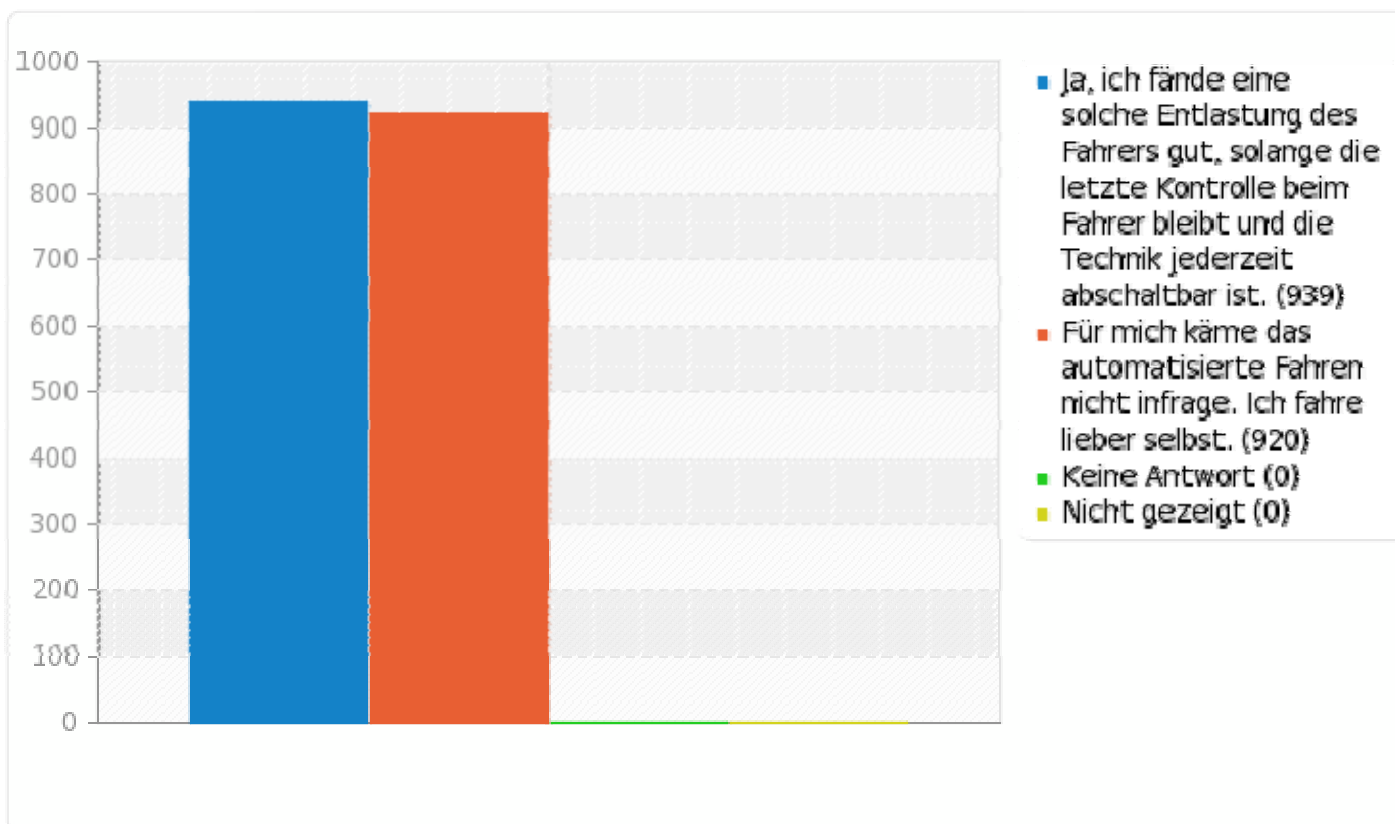


Abbildung 13: Vertrauen in einen "Autopiloten"

Kauf-Verhalten der Teilnehmer

Die Anschaffung eines neuen Autos (Neu- oder Gebrauchtwagen) steht an.
Wer entscheidet über die Anschaffung?

Antwort	Anzahl	Prozent
Nur ich alleine (A1)	863	46.42%
Ich gemeinsam mit meinem Ehe-/Lebenspartner (A2)	987	53.09%
Mein Ehe-/Lebenspartner alleine (A3)	9	0.48%

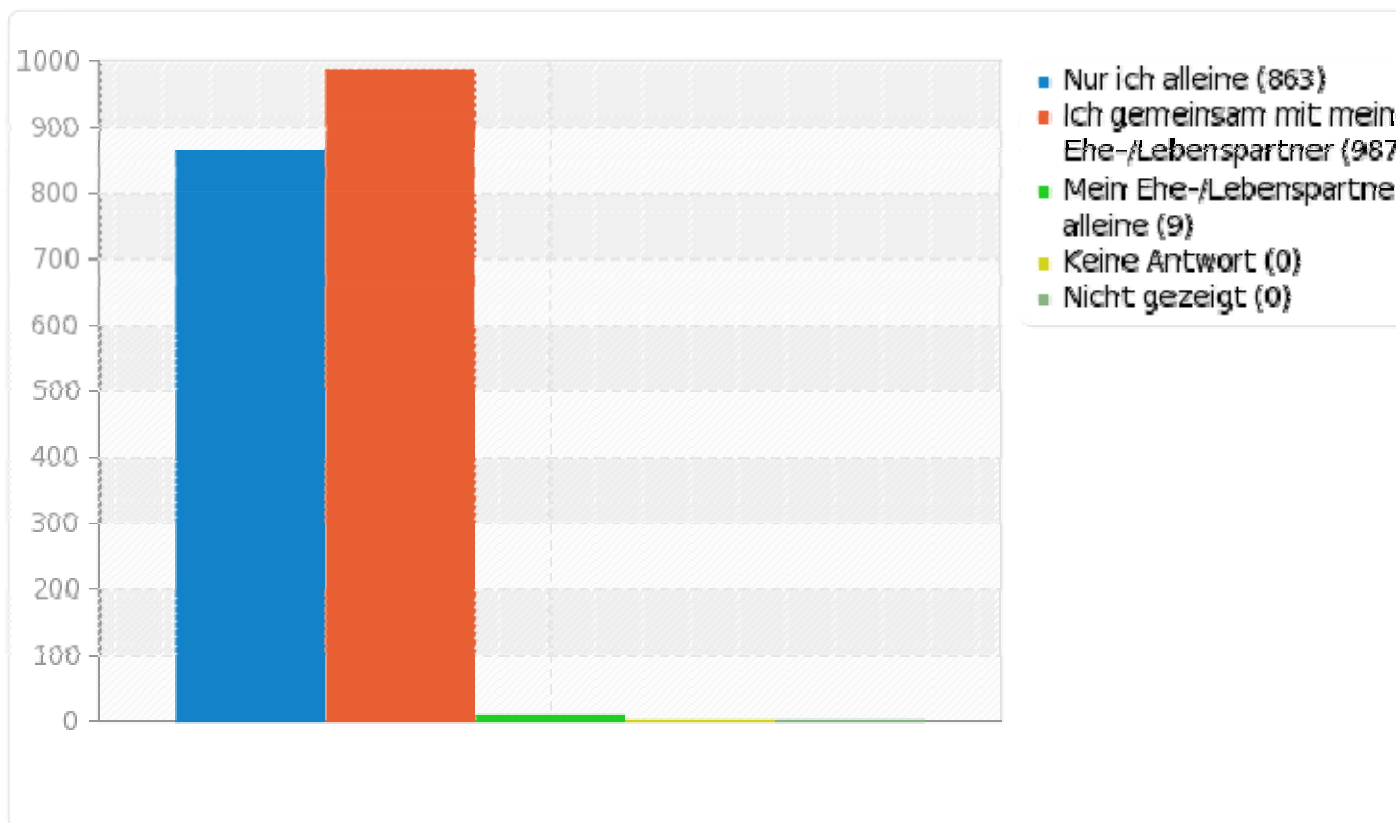


Abbildung 14: Kaufentscheidung

Modellauswahl, Farbe, Ausstattung: Wie wichtig sind Dir beim Autokauf Empfehlungen aus dem Familien- und Freundeskreis?

[Ehe-/Lebenspartner

Antwort	Anzahl	Prozent
sehr wichtig (A1)	660	35.50%
(A2)	331	17.81%
(A3)	247	13.29%
(A4)	99	5.33%
weniger wichtig (A5)	522	28.08%

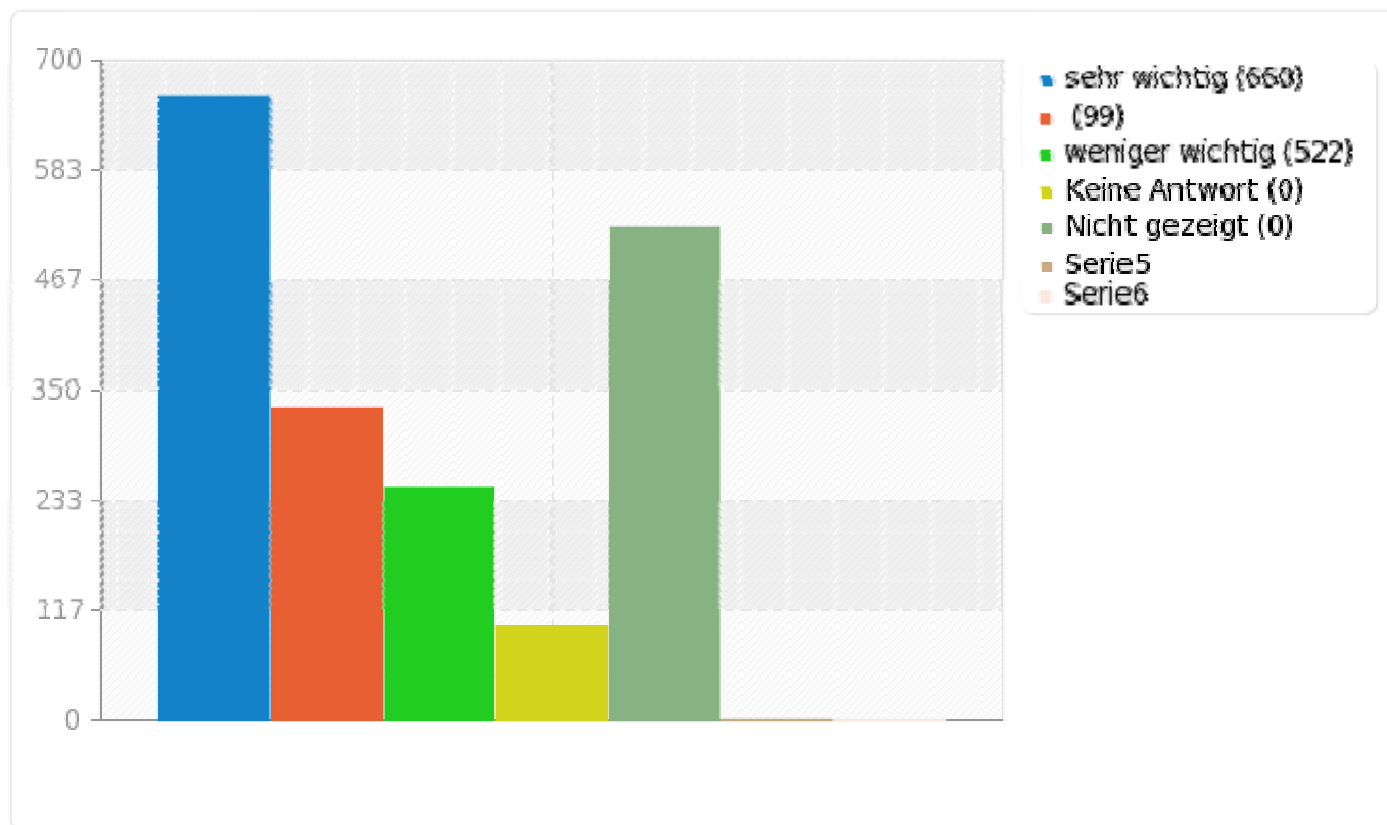


Abbildung 15: Einfluss Lebenspartner

[Kinder- und Enkelkinder

Antwort	Anzahl	Prozent
sehr wichtig (A1)	163	8.77%
(A2)	220	11.83%
(A3)	291	15.65%
(A4)	228	12.26%
weniger wichtig (A5)	957	51.48%

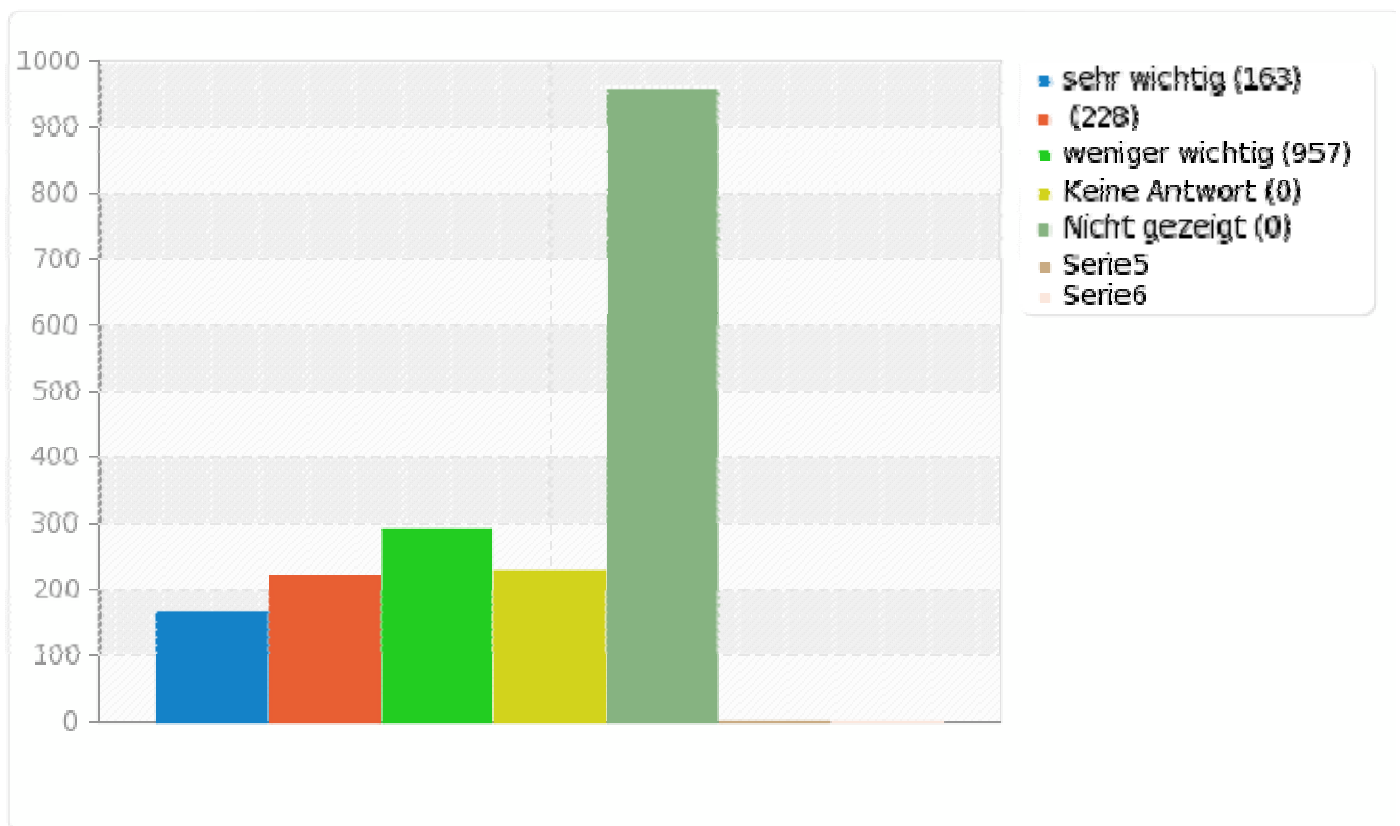


Abbildung 16: Einfluss Kinder

[Geschwister/Familie

Antwort	Anzahl	Prozent
sehr wichtig (A1)	80	4.30%
(A2)	135	7.26%
(A3)	274	14.74%
(A4)	242	13.02%
weniger wichtig (A5)	1128	60.68%

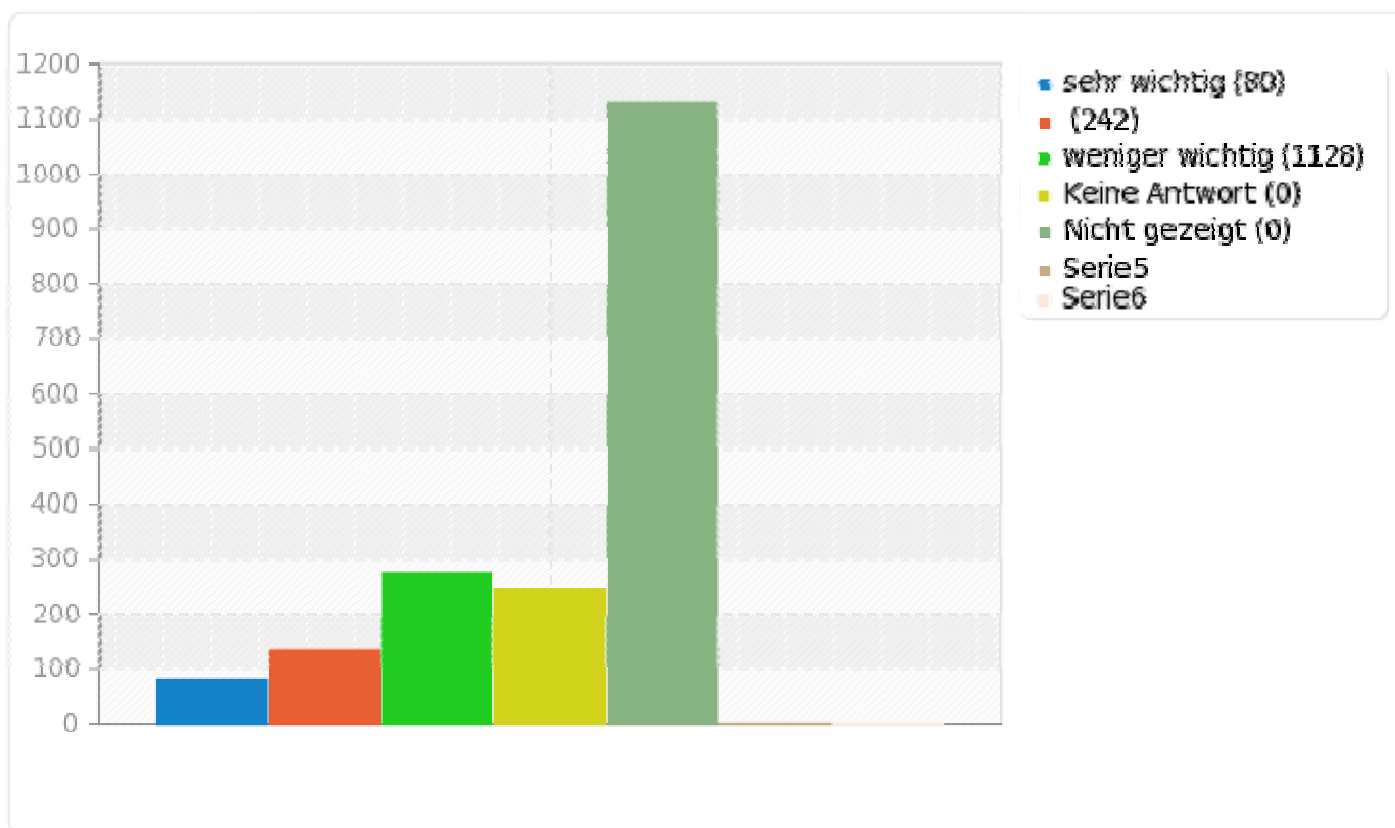


Abbildung 17: Einfluss Familie

[Freunde/Kollegen

Antwort	Anzahl	Prozent
sehr wichtig (A1)	68	3.66%
(A2)	165	8.88%
(A3)	310	16.68%
(A4)	257	13.82%
weniger wichtig (A5)	1059	56.97%

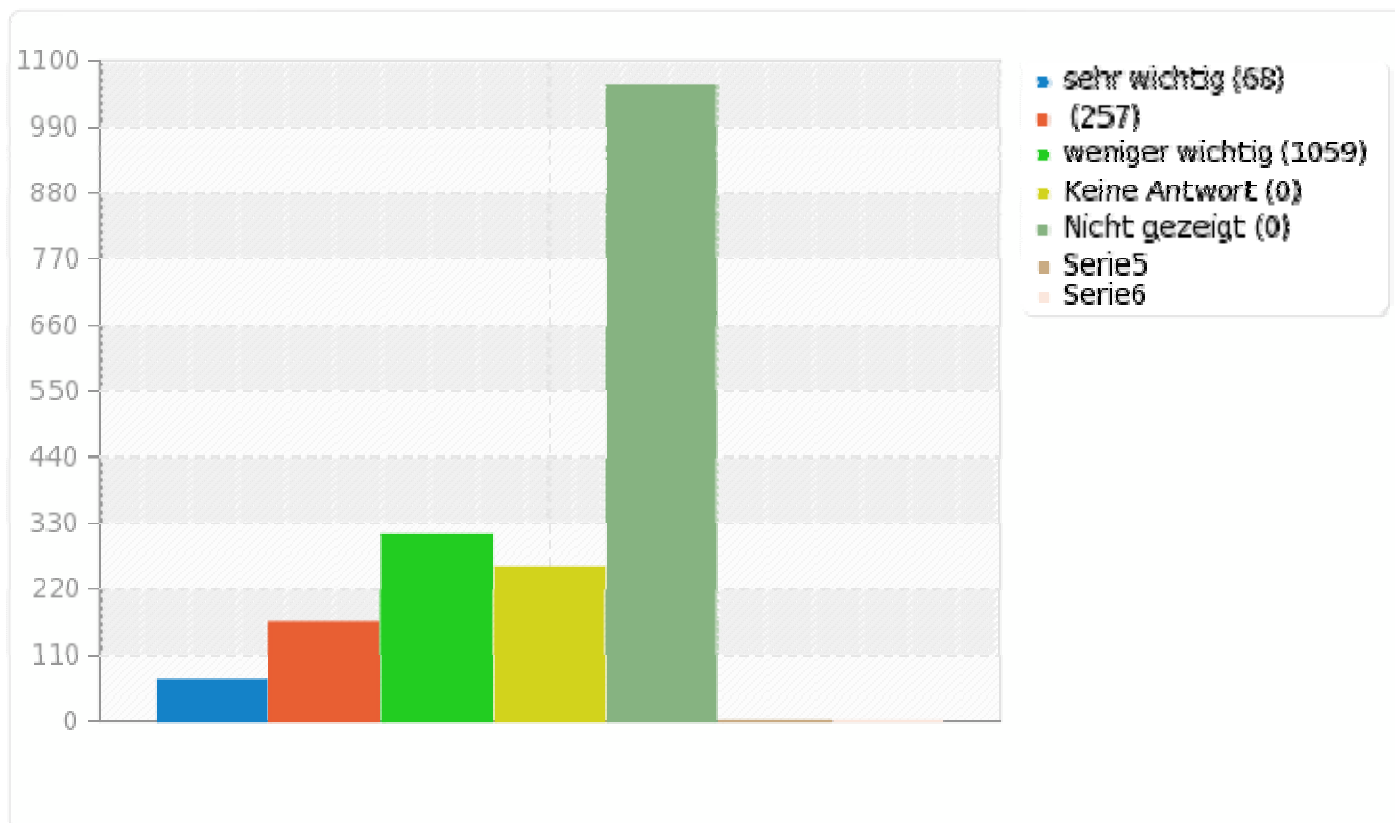


Abbildung 18: Einfluss Freunde

Welche Quelle(n) hast du im Vorfeld des letzten Autokaufs (Marken und Modellauswahl) gezielt genutzt, um dich zu informieren?

Antwort	Anzahl	Prozent
Händler/Verkäufer (SQ001)	1368	73.59%
Messen/Events (SQ002)	142	7.64%
Website des Herstellers (SQ003)	654	35.18%
Persönliche Empfehlungen von Freunden (SQ004)	374	20.12%
Probefahrten (SQ005)	949	51.05%
Testberichte in Zeitungen/Zeitschriften (SQ006)	765	41.15%
Werbung im Radio/TV (SQ007)	61	3.28%
Angebotssuche im Internet (SQ008)	491	26.41%
Online-Autoforen (SQ009)	189	10.17%
Wahrnehmung im Alltag (SQ010)	583	31.36%
Online-Marktplätze für Autos (SQ011)	174	9.36%
Testberichte des ADAC (SQ012)	852	45.83%

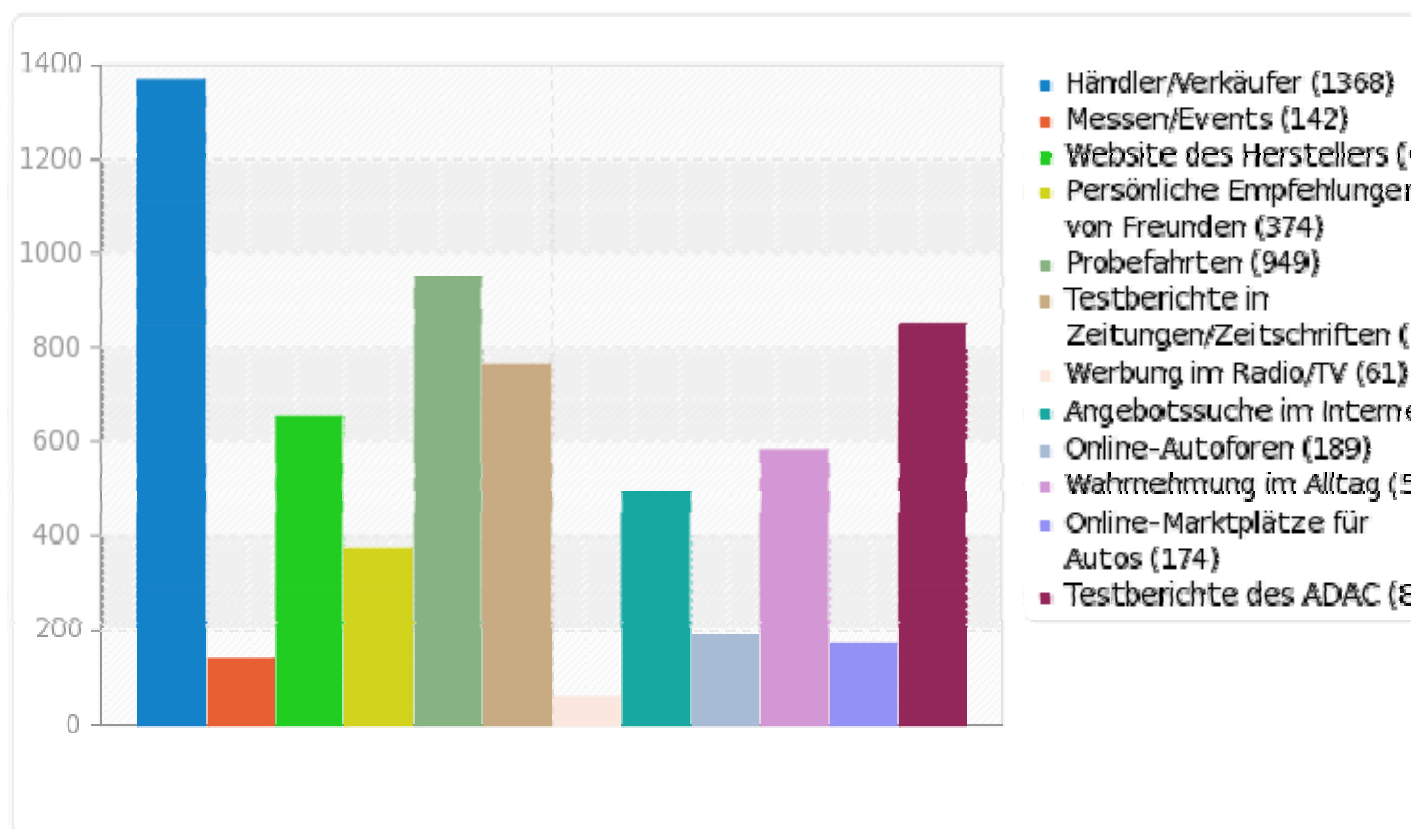


Abbildung 19: Informationsquellen vor einem Kauf

Planst Du in den nächsten zwei Jahren ein neues Fahrzeug zu kaufen?

Antwort	Anzahl	Prozent
Ja (Y)	496	26.68%
Nein (N)	1363	73.32%

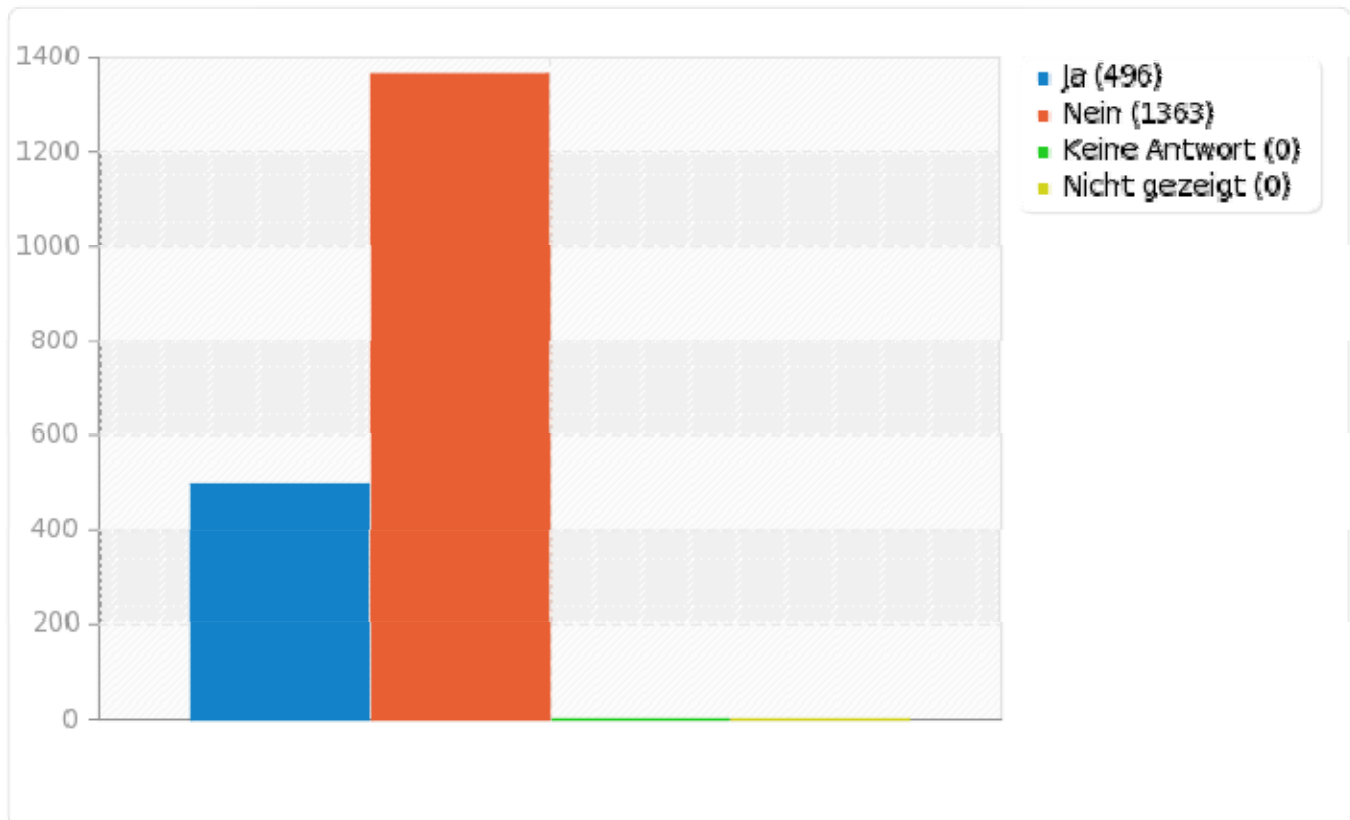


Abbildung 20: Neukauf in den nächsten zwei Jahren